



Dr. Deborah F. Thoben



Dipl.-Soz. Sandra Fernau

Aufruf an Betroffene von sexuellem Missbrauch durch katholische Geistliche! KFN-Opferbefragung wird fortgeführt

Wir bitten Sie um Ihre Mithilfe! Nach den Querelen um die Durchführung des Forschungsprojekts „Sexueller Missbrauch an Minderjährigen durch katholische Priester, Diakone und männliche Ordensangehörige im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz“ wird das KFN die Befragung von Betroffenen sexuellen Missbrauchs durch katholische Geistliche trotz der Widerstände durch die Katholische Kirche fortführen. Dazu sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Zum einen bitten wir **alle Betroffenen von sexuellem Missbrauch durch katholische Geistliche**, an unserer quantitativen Befragung teilzunehmen. Derzeit arbeiten wir an der Endfassung eines Fragebogens, den wir Ihnen nach der Fertigstellung gerne auf Anfrage postalisch oder per E-Mail zusenden. Zusätzlich erhalten Sie von uns einen frankierten Umschlag für den Rückversand, den Sie ohne Absenderangaben an uns zurückschicken können – somit ist Ihre **Anonymität absolut gewährleistet**.

Das Ziel dieser Befragung liegt darin, potenzielle systematische Unterschiede aufzudecken, die beispielsweise in Hinblick auf die Folgen oder das Anzeigeverhalten bei Betroffenen von sexuellem Missbrauch *durch katholische Geistliche* im Vergleich mit den Folgen und dem Anzeigeverhalten bei Betroffenen von sexuellem Missbrauch *durch andere Personen* bestehen. Es geht darum, die Entstehung und den Verlauf des Missbrauchsgeschehens aus der Sicht der Betroffenen nachzuvollziehen und zu klären, welche Folgen die Taten bei ihnen ausgelöst haben. Zudem soll die Studie klären, wie sich die Katholische Kirche gegenüber Tätern und Opfern verhalten hat.

Zum anderen möchten wir im Rahmen von qualitativen Interviews mit manchen Betroffenen persönlich über ihre Missbrauchserfahrungen sprechen. Selbstredend werden diese Interviews von einer geschulten und kompetenten Mitarbeiterin unter größter Verschwiegenheit durchgeführt. Einige Betroffene haben bereits an solch einem Interview teilgenommen, doch wir möchten die Anzahl an Interviewpartnern und -partnerinnen noch vergrößern.

Kontakt:

Dr. Deborah Thoben

Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen

Lützerodestr. 9

30161 Hannover

0511-3483630

Deborah.Thoben@kfn.de

Dipl.-Soz. Sandra Fernau

Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen

Lützerodestr. 9

30161 Hannover

0511-3483628

Sandra.Fernau@kfn.de

Kirchenstudie@kfn.de